

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 7. Oktober 2011

Eidgenössische Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 18. März 2010 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»,

gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 18. März 2010 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Hess Hans, Eyweg 13, 6060 Sarnen
 2. Luginbühl Werner, Alte Gasse 2, 3704 Krattigen
 3. Amstutz Adrian, Feldenstr. 11, 3655 Sigriswil
 4. Borer Roland F., Stockackerstr. 17, 4703 Kestenholz
 5. de Buman Dominique, Place Notre-Dame 12, 1700 Fribourg
 6. Favre Charles, Chemin des Caves 9, 1040 Echallens
 7. Grunder Hans, Gerbestr. 16, 3415 Hasle-Rüegsau
 8. Heer Alfred, General-Wille-Str. 12, 8002 Zürich
 9. Loepfe Arthur, Schönebuel 46, 9050 Appenzell
 10. Malama Peter, Oscar-Frey-Str. 14, 4059 Basel
 11. Stahl Jürg, Sunnehaldenstr. 10, 8311 Brütten
 12. Zemp Markus, Seeberg, 5503 Schafisheim
 13. Angehrn Martin, Schwendistrasse 21a, 9032 Engelburg
 14. Bigler Hans-Ulrich, Alpenblickweg 13, 8910 Affoltern a.A.
 15. Jaeger André, Rheinquai 8, 8200 Schaffhausen
 16. Masshardt Urs, Studenstrasse 10, 6207 Nottwil
 17. Rochat Philippe, Rue d'Yverdon 1, 1023 Crissier
 18. Abplanalp Andy, Hubelstrasse, 7050 Arosa
 19. Bachmann Ernst, Alte Kalchbühlstr. 19, 8038 Zürich
 20. Haenni Frédéric, En Vernettaz 1, 1586 Vallamand
 21. Huber Marco, Viale Castagnola 24, 6900 Lugano
 22. Künzli Klaus, Im Aespliz 5, 3063 Ittigen
 23. Müller-Tschirky Josef, Wartbüchel 12, 9422 Staad
 24. Schneider-Regli Barbara, Mitteldorfstr. 1, 6315 Oberägeri
 25. Schüpfer Josef, Gerbergasse 84, 4001 Basel
 26. Terlinchamp Laurent, Chemin de Passeiry 38, 1284 Chancy
 27. Zbinden Tobias, Route de la Grangette 68, 1723 Marly
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Überparteiliches Komitee «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!», Postfach 142, 8046 Zürich, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 7. April 2010.

23. März 2010

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Eidgenössische Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»

Die Volksinitiative lautet:

I

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 130 Abs. 1^{bis} (neu)

^{1bis} Gastgewerbliche Leistungen unterliegen dem gleichen Steuersatz wie die Lieferung von Nahrungsmitteln. Dies gilt nicht für alkoholische Getränke, Tabak und andere Raucherwaren, die im Rahmen von gastgewerblichen Leistungen abgegeben werden.

II

Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

Art. 197 Ziff. 8 (neu)⁵

8. Übergangsbestimmung zu Art. 130 Abs. 1^{bis} (Mehrwertsteuersatz für gastgewerbliche Leistungen)

Bis zum Inkrafttreten der geänderten Mehrwertsteuergesetzgebung aufgrund von Artikel 130 Absatz 1^{bis} erlässt der Bundesrat die nötigen Ausführungsvorschriften auf dem Verordnungsweg.

⁴ SR 101

⁵ Da die Volksinitiative keine Übergangsbestimmung der Bundesverfassung ersetzen will, erhält die Übergangsbestimmung zum vorliegenden Artikel erst nach der Volksabstimmung die endgültige Ziffer, und zwar aufgrund der Chronologie der in der Volksabstimmung angenommenen Verfassungsänderungen. Die Bundeskanzlei wird die nötigen Anpassungen vor der Veröffentlichung in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts (AS) vornehmen.

